

Auf einen Blick

Über die Autoren	9
Einführung	21
TEIL I: Forschungsmethoden kennenlernen	25
Kapitel 1: Forschung und wozu sie dient	27
Kapitel 2: Reliabilität und Validität.....	41
Kapitel 3: Forschungsethik	53
TEIL II: Externe Validität verbessern	65
Kapitel 4: Erhebungsdesigns und -methoden	67
Kapitel 5: Methoden für die Stichprobenauswahl.....	85
Kapitel 6: Fragebogen und psychometrische Tests	111
TEIL III: Interne Validität verbessern	127
Kapitel 7: Einfache Versuchsdesigns (Experimentaldesigns).....	129
Kapitel 8: Komplexere Versuchsdesigns.....	149
Kapitel 9: Kleine experimentelle Studien	161
TEIL IV: Qualitative Forschung	179
Kapitel 10: Qualität in der qualitativen Forschung	181
Kapitel 11: Qualitative Daten analysieren	193
Kapitel 12: Theoretische Ansätze und Methodik in der qualitativen Forschung	205
TEIL V: Forschungsarbeiten dokumentieren und veröffentlichen	221
Kapitel 13: Einen Forschungsbericht schreiben.....	223
Kapitel 14: Forschungsergebnisse präsentieren.....	241
Kapitel 15: APA-Richtlinien für Forschungsberichte	257
TEIL VI: Das Exposé	271
Kapitel 16: Literaturrecherche	273
Kapitel 17: Berechnung des Stichprobenumfangs	295
Kapitel 18: Ein Exposé erarbeiten	311

12 Auf einen Blick

TEIL VII: Der Top-Ten-Teil	321
Kapitel 19: Zehn Stolperfallen, die Sie bei der Stichprobenauswahl vermeiden sollten.....	323
Kapitel 20: Zehn Tipps für Forschungsberichte.....	329
Stichwortverzeichnis	335

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	9
Einführung	21
TEIL I: FORSCHUNGSMETHODEN KENNENLERNEN	25
Kapitel 1 Forschung und wozu sie dient	27
Was Forschung ist	27
Sinn der empirischen Forschung	28
Forschen in der Psychologie und den empirischen Sozialwissenschaften	28
Forschung planen	29
Sich zwischen qualitativer und quantitativer Forschung entscheiden	30
Ein Forschungsdesign wählen	31
Forschungsarbeiten dokumentieren und veröffentlichen	35
Verschiedene Forschungsmethoden kennenlernen	36
Fragebogen und psychometrische Tests	36
Persönliche Befragungen (Interviews)	37
Fokusgruppen	38
Beobachtungsmethoden	39
Psychophysische und psychophysiologische Methoden	40
Kapitel 2 Reliabilität und Validität	41
Die Validität von Studien beurteilen	41
Bedrohungen der Validität von Studien	42
Interne und externe Validität	43
Die Reliabilität von Studien	45
Reliabilität und Validität von Tests	45
Arten der Testvalidität	47
Arten der Testreliabilität	49
Kapitel 3 Forschungsethik	53
Ethik verstehen	53
Keinen Schaden zufügen	54
Körperliche Schäden	55
Psychische Schäden	55

14 Inhaltsverzeichnis

Forschungsethik bei Studien mit menschlichen Teilnehmern	56
Gültige Einwilligungserklärung	56
Das Recht, von der Teilnahme zurückzutreten oder diese abzubrechen	58
Vertraulichkeit und Datenschutz	58
Täuschung	59
Nachbesprechung	60
Wahrung der wissenschaftlichen Integrität	60
Der Antrag bei der Ethikkommission	61
Aufklärungsbogen	61
Einwilligungserklärung	62
Informationsblatt für die Nachbesprechung	63

TEIL II: EXTERNE VALIDITÄT VERBESSERN

65

Kapitel 4 Erhebungsdesigns und -methoden

67

Erhebungsdesigns verstehen	67
Querschnittdesigns	69
Längsschnittdesigns	71
Designs mit aufeinanderfolgenden unabhängigen Stichproben	72
Erhebungsmethoden	74
Schriftlich-postalische Befragungen	75
Persönliche (face-to-face) Interviews	76
Telefonische Befragungen	77
Online-Befragungen	79
Möglichst natürliche Gestaltung von Studien	80
Verdeckte und offene Beobachtungsmethoden	81
Teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtungsmethoden	82

Kapitel 5 Methoden für die Stichprobenauswahl

85

Stichproben und Grundgesamtheiten	85
Die Grundgesamtheit	86
Stichprobe für eine Studie	86
Verschiedene Möglichkeiten der Stichprobenauswahl	87
Probabilistische Methoden der Stichprobenauswahl	87
Nicht probabilistische Methoden der Stichprobenauswahl	102
Auch gute Stichproben können »schlecht werden«	107
Nonresponse-Verzerrung (Nonresponse-Bias)	107
Abbruch (Dropout)	108

Kapitel 6 Fragebogen und psychometrische Tests

111

Messen psychologischer Variablen	111
Auswahl eines bereits vorhandenen Fragebogens	112

Reliabilität und Validität	113
Empfindlichkeit	115
Eignung des gewählten Fragebogens	117
Entwickeln eines Fragebogens.....	118
Formulierung der Items	119
Anordnung der Items	122
Einzelbefragungen im Vergleich zu Gruppenbefragungen.....	124
Therapie im Vergleich zu Forschung.....	124
Interpretation von Gruppendaten im Vergleich zu Einzeldaten	124
TEIL III: INTERNE VALIDITÄT VERBESSERN.....	127
Kapitel 7 Einfache Versuchsdesigns (Experimentaldesigns)	129
Versuchsdesigns verstehen	129
Unabhängige Variablen.....	130
Abhängige Variablen	130
Einfache Versuchsdesigns	131
Ein-Gruppen-Designs.....	131
Reine Posttest-Designs	131
Prätest-Posttest-Designs.....	132
Gedanken zum Messwiederholungsdesign (oder: Warum man einen Prätest braucht)	133
Vorteile eines Messwiederholungsdesigns	134
Grenzen eines Messwiederholungsdesigns.....	135
Reihenfolgeeffekte durch Ausbalancieren ausgleichen.....	135
Unabhängige-Gruppen-Designs	139
Vorteile eines Unabhängige-Gruppen-Designs	140
Grenzen eines Unabhängige-Gruppen-Designs	140
Zufälle Zuteilungen erreichen	141
Matched-Pairs-Design	142
Einschränkung der Spannweite	143
Verblindung	143
Das Beste aus beiden Welten: Prätest und Vergleichsgruppen kombinieren ..	144
Randomisierte kontrollierte Studien.....	145
Vorsicht bei quasi-experimentellen Versuchsplänen.....	147
Kapitel 8 Komplexere Versuchsdesigns.....	149
Studien mit mehr als zwei Bedingungen durchführen	149
Vorteile von Studien mit mehreren Bedingungen.....	150
Placebogruppen im Unterschied zu Kontrollgruppen	151
Realistische Hypothesen mit faktoriellen Versuchsplänen prüfen	152
Haupteffekte	153
Interaktionseffekte.....	153
Kovariate verstehen	156

16 Inhaltsverzeichnis

Ausgangswert als Kovariate verwenden.....	157
Vorteile der Verwendung des Ausgangswerts als Kovariate	157
Die Verwendung eines Prätests (Pretests) kann problematisch sein.....	158
Mere-Measurement-Effekt	158
Solomon-Vier-Gruppen-Design	159

Kapitel 9

Kleine experimentelle Studien

Kleine experimentelle Studien	161
Versuche mit kleinen Stichproben durchführen.....	161
Designs mit unterbrochenen Zeitreihen	162
Mögliche Probleme bei Designs mit unterbrochenen Zeitreihen.....	164
Designs mit unterbrochener Zeitreihe mit einem Vergleich (Komparator)	165
Klingt wie Abba!	167
Designs mit mehreren Ausgangswerten	169
Designs mit mehreren Ausgangswerten bei verschiedenen Fällen	169
Designs mit mehreren Ausgangswerten und verschiedenen abhangigen Variablen	171
Designs mit mehreren Ausgangswerten bei verschiedenen Settings	173
Analyse von experimentellen Studien mit kleinen Stichproben.....	174
Sinnvolle Ergebnisse erkennen	175
Diagramme verstehen.....	175
Kleine Studien, die keine Experimente sind.....	178

TEIL IV:

QUALITATIVE FORSCHUNG

Kapitel 10

Qualität in der qualitativen Forschung

Qualität in der qualitativen Forschung	181
Qualitative Forschung verstehen	182
Stichprobenauswahl in der qualitativen Forschung.....	183
Den Stichprobenumfang festlegen	184
Eine ethisch vertretbare Stichprobe auswählen	184
Qualitative Daten erheben.....	185
Faktoren, die sich auf die Datenerhebung auswirken können	186
Interviews durchführen.....	187
Mit Fokusgruppen arbeiten	189
Qualitative Daten transkribieren.....	191

Kapitel 11

Qualitative Daten analysieren

Qualitative Daten analysieren	193
Grundsätze der Analyse qualitativer Daten.....	193
Bedeutsame Themen in den Daten erkennen.....	194
Transparenz gewährleisten	195
Vorzeitige Beendigung der Analyse vermeiden.....	195
Aussagekraft prüfen	197
Ein Beispiel: Die thematische Analyse	199

Mit den Daten vertraut werden	201
Text codieren	202
Themen identifizieren	203
Kapitel 12	
Theoretische Ansätze und Methodik in der qualitativen	
Forschung	205
Erfahrungsorientierte und diskursive Ansätze im Vergleich	205
Relativistische und realistische Epistemologien	207
Der erfahrungsbedingte Ansatz: Fokus auf der Phänomenologie	209
Der diskursive Ansatz: Fokus auf dem Sozialkonstruktivismus	210
Interpretierende phänomenologische Analyse	211
Den idiografischen Ansatz verstehen	212
Die doppelte Hermeneutik durchdenken	212
Das Endergebnis ermitteln	214
Die Grounded Theory verstehen	215
Offene Stichprobenauswahl und Codierung	217
Axiale Stichprobenauswahl und Codierung	217
Selektive Stichprobenauswahl und Codierung	218
Ergebnis einer Grounded-Theory-Studie	218
TEIL V:	
FORSCHUNGSSARBEITEN DOKUMENTIEREN UND	
VERÖFFENTLICHEN	221
Kapitel 13	
Einen Forschungsbericht schreiben	223
Titelfindung	224
Konzentration auf den Abstract	225
Aufbau der Einleitung	226
Überblick	226
Literaturübersicht	227
Begründung	228
Hypothesen	228
Beschreibung der Methoden	229
Studiendesign	229
Teilnehmer	230
Materialien	231
Vorgehensweise	232
Analyse	232
Darstellung der Ergebnisse	233
Beschreibende Statistik	233
Statistische Tests	235
Durchdringen der Diskussion	237
Das Literaturverzeichnis	239
Ergänzende Informationen in Anhängen	239

18 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 14 Forschungsergebnisse präsentieren	241
Ein Poster ist kein Forschungsbericht.....	241
Inhalt	242
Format	246
Posterpräsentationen.....	248
Erfolgreiche und packende Vorträge vorbereiten und halten	249
Gestaltung von Folien	250
Vorbereitung hilft gegen Nervosität	253
Den bestmöglichen Vortrag halten	254
Fragen beantworten	256
Kapitel 15 APA-Richtlinien für Forschungsberichte	257
Den APA-Stil anwenden	257
Warum, was und wann zitieren?.....	258
Literatur in einem Forschungsbericht zitieren	259
Ein Autor	260
Zwei Autoren	260
Drei bis fünf Autoren.....	260
Sechs oder mehr Autoren.....	261
Wörtliche Zitate	261
Mehr als eine Quelle auf einmal zitieren	261
Sekundärquellen	262
Gestaltung des Literaturverzeichnisses	262
Fachaufsätze aus einer Zeitschrift zitieren.....	263
Bücher zitieren	264
Kapitel aus einem Herausgeberwerk zitieren	264
Webseiten zitieren	265
Zahlen richtig verwenden und formatieren.....	267
Zahlen in Worten ausdrücken	267
Zahlen in Ziffern ausdrücken	268
Das Dezimalzeichen und wann eine Null davor gehört	268
Wie viele Nachkommastellen sind richtig?.....	269
Wann verwenden Sie Tabellen und Diagramme?.....	269
Statistische Tests richtig wiedergeben	269
TEIL VI: DAS EXPOSÉ	271
Kapitel 16 Literaturrecherche	273
Wozu eine Literaturübersicht dient	273
Literatur für eine Übersicht finden	274

PsycNET/PsycINFO	276
PsychSpider des ZPID	282
Web of Science	282
Google Scholar	289
Gefundene Arbeiten beschaffen	291
Relevante Artikel erkennen	291
Auf Volltextfassungen zugreifen	292
Literaturdaten elektronisch speichern	292
Kapitel 17	
Berechnung des Stichprobenumfangs	295
Effekte messen	295
Effektstärken für Beziehungen zwischen zwei Variablen	296
Effektstärken für den Vergleich von Unterschieden zwischen zwei Gruppen oder Bedingungen	297
Effektstärken für den Vergleich von Unterschieden zwischen drei oder mehr Gruppen oder Bedingungen	300
Effektstärken schätzen	301
Studien mit geeigneter statistischer Teststärke durchführen	303
Statistische Teststärke und der Alpha-Wert	304
Statistische Teststärke und Effektstärke	305
Den Stichprobenumfang schätzen	305
Berechnen des Stichprobenumfangs für Zusammenhänge zwischen zwei Variablen	306
Berechnen des Stichprobenumfangs für Unterschiede zwischen zwei Gruppen oder Bedingungen	307
Stichprobenumfänge für Prävalenzstudien berechnen	308
Kapitel 18	
Ein Exposé erarbeiten	311
Ideen für ein Forschungsprojekt entwickeln	311
Wissen, wo man anfängt	311
Gute Forschungsideen erkennen	312
Die Machbarkeit einer Forschungsidee prüfen	313
Die Eignung einer Forschungsidee prüfen	313
Die nötigen Ressourcen auftreiben	314
Erkennen, worauf Sie keinen Einfluss haben	314
Zugang zu Teilnehmern	314
Ein Exposé schreiben	315
Die Einleitung für ein Exposé schreiben	316
Forschungsziele, Forschungsfragen und Hypothesen formulieren	316
Den Forschungsplan schreiben	318
Einen Datenanalyseplan einschließen	320
Weitere mögliche Elemente für ein Exposé	320

**TEIL VII:
DER TOP-TEN-TEIL 321**

**Kapitel 19
Zehn Stolperfallen, die Sie bei der Stichprobenauswahl
vermeiden sollten 323**

Zufallsstichproben und zufällige Zuteilung sind nicht dasselbe.....	323
Zufällig bedeutet systematisch	324
In der quantitativen Forschung ist die Stichprobenauswahl immer wichtig ...	324
Die Zufallsstichprobe ist nicht alles	324
In der quantitativen Forschung ist die zufällige Stichprobenauswahl immer am besten (außer, wenn das nicht der Fall ist).....	325
Forschung ist nicht immer schlecht, nur weil keine Zufallsstichprobe vorliegt	325
Zufallsstichproben müssen groß sein	326
Je größer die Stichprobe, desto besser – in Maßen	326
Keine Ausreden bei kleinen Stichproben.....	326
Vermeiden Sie es, Offenkundiges zu erklären	327

**Kapitel 20
Zehn Tipps für Forschungsberichte 329**

Für Einheitlichkeit sorgen.....	329
Die eigene Frage beantworten	330
Eine Geschichte erzählen.....	330
Wissen, mit wem man es zu tun hat.....	330
Den Text fließen lassen.....	331
Zusammenfassen will gekonnt sein.....	331
Kritisch, aber nicht fatalistisch sein.....	331
Redundanz ist redundant.....	332
Die Kleinigkeiten gründlich und mehrfach prüfen	332
Korrekturlesen muss sein.....	333

Stichwortverzeichnis 335